



... als am 18. März
die 'Berliner Illustrierte'
mit einem Artikel 'Kino-Hochschule
in Moskau' erschien ..."

Ein Bild - ein Brief - ein Schicksal

Eine
Liebesgeschichte

von
Gert Lynch

*

Ich wurde am 23. September in einem Mondjahre geboren. Vielleicht, daß dieser Umstand die Ursache zu jenen beispiellosen Verwicklungen und Abenteuern ist, welche aus meinem Leben eine einzige wilde Hetzjagd machten . . .

Mein letztes Erlebnis, das mich nach Sowjet-Rußland hineinführte, dünkt mich besonders der Rede wert:

Im Frühjahr 1927 reiste meine 22jährige Schwester Gertrud auf Einladung einer gut befreundeten Journalistin nach Moskau ab, um sich ein perfektes Russisch anzueignen.

Da Gertrud (auf Betreiben ihrer russischen Freundin) ein großartiges Empfehlungsschreiben der Berliner Sowjet-Botschaft mit sich führte, trugen wir keine Bedenken um ihre Sicherheit.

Anfangs ging auch alles am Schnürchen. Ihre Reise verlief ohne Zwischenfall, ihre Nachrichten hatten einen heiteren, unbekümmerten Ton. Wir erhielten in der Folgezeit manchen interessanten Bericht über das Leben und Treiben im neuen Moskau. Bis es im Herbst des gleichen Jahres auf einmal anders wurde. Gertruds Briefe wurden